

J. G. COTTA'SCHE  BUCHHANDLUNG
 MDCXL
 NACHFOLGER
 STUTTGART UND BERLIN

② In kurzem bringen wir zur Versendung:

Studien aus der Florentiner Wirtschaftsgeschichte

von

Alfred Doren

Band II

Das Florentiner Zunftwesen vom vierzehnten bis zum sechzehnten Jahrhundert

51¹/₂ Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 16.—

Dem vor einigen Jahren erschienenen ersten Bande der Dorenschen Studien, der in der wissenschaftlichen Welt aufs beste aufgenommen worden ist, lassen wir hier den zweiten folgen. Der Verfasser hat sich in demselben die Aufgabe gestellt, auf Grund des von ihm im Florentiner Staatsarchiv gesammelten Materials aufzuzeigen, wie die zünftlerische Verwaltung auf den verschiedensten Gebieten ihrer Tätigkeit und in all ihrem differenzierten Reichtum in Florenz gewirkt hat — also an der Stelle, an der die mittelalterliche Zunftverfassung wohl ihre reichste und glänzendste Entwicklung gefunden hat.

Der Verfasser hat das Buch Gustav Schmoller zum siebenzigsten Geburtstag gewidmet.

Mexikos Übergang zur Goldwährung

Ein Beitrag zur Geschichte des mexikanischen Geldwesens (1867—1906)

Von

Werner Hegemann

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Lotz
 Sechsendachtzigstes Stück)

12¹/₂ Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 4.50

In der währungspolitischen Geschichte der letzten Jahrzehnte gehört der Übergang Britisch-Indiens und Mexikos von der Silbervaluta zur Goldvaluta zu den bemerkenswertesten Ereignissen. Während über die währungspolitische Geschichte Indiens mehrere sehr lehrreiche Untersuchungen veröffentlicht sind, hat es bisher in der deutschen Literatur an einer quellenmässigen Darstellung der mexikanischen Vorgänge gefehlt. Diese Lücke wird durch die Schrift von Hegemann ausgefüllt. Der Verfasser zeigt zunächst, wie sich aus einer nominellen Doppelwährung eine tatsächliche Silbervaluta in Mexiko entwickelt hat. Er verfolgt an der Hand mexikanischer Quellen die Wirkungen der Silbervaluta auf die mexikanische Volkswirtschaft, insbesondere auch auf den Silberbergbau, sowie auch auf die mexikanischen Finanzen. Er schildert, welche Gründe zur Abkehr von der Silbervaluta geführt haben und wie sich die tatsächliche Entwicklung seit der Währungsreform gestaltet hat. Er sucht diese für die praktische Wirtschaftspolitik bedeutsamen Vorgänge zugleich vom Standpunkt des Theoretikers zu analysieren.

Lehrbuch der Psychologie

von

Friedrich Jodl

ö. Professor der Philosophie an der Universität zu Wien

Dritte Auflage • Zwei Bände

64 Bogen. Gross-Oktav

Geheftet M. 16.—. in zwei Halbfranzbänden M. 20.—

Für die nach verhältnismässig kurzer Zeit nötig gewordene dritte Auflage dieses bewährten Lehrbuchs hat der Verfasser unter Festhaltung seines prinzipiellen Standpunktes und der allgemeinen Anlage wiederum das in den letzten Jahren zugewachsene überreiche Material verwertet. Das vorzüglich eingeführte Werk wird daher auch in seiner neuen vermehrten und verbesserten Gestalt den Studierenden der Philosophie als gediegenes und begehrtes Hilfsmittel gute Dienste leisten.